

wohnungslos

Aktuelles aus Theorie und Praxis
zur Armut und Wohnungslosigkeit
(früher: Gefährdetenhilfe)

ISSN 0948-7441

Herausgeber:
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.

Verlag
VSH Verlag Soziale Hilfe
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld

Inhaltsverzeichnis 45. Jahrgang 2003

Autoren-/Autorinnenbeiträge

Debatte

- Heinrich Holtmannspötter H. 3
Entwicklung und Kontinuität der Wohnungslosenhilfe S. 86
Zum Selbstverständnis der Wohnungslosenhilfe

Thema

- Kerstin Walther H. 1
Frauenspezifische Methoden und Strukturen in der Beratung S. 1
Cornelia Helfferich H. 1
Gewalt: Arbeit mit traumatisierten Klientinnen S. 5
Frauke Ishorst-Witte H. 1
Erkrankungen und Todesursachen bei wohnungslosen Frauen in Hamburg S. 10
Walter Hanesch H. 2
Modernisierung des Sozialstaats - Modernisierung der sozialen Ausgrenzung S. 41
Rolf Mayer / Wolfgang Schrank H. 3
Von der Bankrotterklärung zum Konkurs – Anmerkung zum Ende der „Lobby für Wohnsitzlose und Arme“ S. 90
Kerstin Herbst / Stefan Schneider H. 3
Selbsthilfe: Chaotische Professionalität S. 93
Rainer Kazig H. 3
Armutspolitik als Identitätspolitik S. 96
Zur armutspolitischen Bedeutung der Tätigkeit als Straßenzeitungsverkäufer
Gesundheits-, Sozialhilfe- und Arbeitsmarktreform, Teil I H. 4
Frauke Ishorst-Witte/ Ernst Heise-Luis S. 117
Die Auswirkungen des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes (GMG) auf die medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen
Manfred Hammel H. 4
Wohnungslosigkeit und soziale Grundsicherung S. 120
Kritisches zur Umsetzung eines neuen Sozialleistungsgesetzes aus der Praxis der Wohnungslosenhilfe
BAG Wohnungslosenhilfe fordert Nachbesserungen bei Gesetespaket zur Sozialhilfe- und Arbeitsmarktreform H. 4
S. 126
Zum Ausschluss von Personen in stationären Einrichtungen aus dem SGB II H. 4
S. 129
Schreiben der BAG W an die zuständigen Bundesministerien, an die Fraktionsvorsitzenden im Bundestag und an die Obleute der zuständigen Bundestags-Ausschüsse

- Für eine gesetzlich bindende Kooperation zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und den Trägern der Sozialhilfe H. 4
S. 130
Stellungnahme der BAG W zur Zuständigkeitsregelung in der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende

Praxis

- Heinrich Heggemann H. 1
Gesundheitsprävention gegen Armut – Gesundheitsprävention für sozial Benachteiligte nach § 20 SGB V S. 12
Stefan Gillich H. 1
Selbsthilfe Wohnungsloser: Anmerkungen zu einem strapazierten Begriff S. 14
Hans Junge H. 2
Gemeinwesenarbeit in der Wohnungslosenhilfe S. 48
Anton Frank H. 2
Gutes Essensangebot ist Teil professioneller Sozialarbeit S. 51
Bedeutung der Befriedigung einfacher Bedürfnisse am Beispiel „Wohnungslosenhilfe“
Werena Rosenke H. 2
Migration und Wohnungslosigkeit S. 53
Ein Bericht zur Situation in Deutschland
Manfred Hammel H. 2
„Sachleistungen statt Geldleistungen“ S. 57
Eine richtige Reaktion auf die stetige Zunahme von Wohnungslosigkeit und Hunger in den USA?

Theorie und Forschung

- Rolf Romaus / Beate Gaupp H. 2
Psychisch Kranke in der Wohnungslosenhilfe S. 61
Interaktionsprobleme zwischen Personal und psychisch auffälligen Bewohnern in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe – Ergebnisse einer qualitativen Studie
Ruht Weizel H. 3
Aus dem Hilfesystem entlassen – was dann? S. 99
Soziale Orientierungsmuster wohnungsloser Frauen – Ergebnisse einer empirischen Studie in München
Ingrid Möller H. 4
Anwendungspraxis des reformierten § 15a BSHG als Instrument der Vermeidung und des Abbaus von Wohnungslosigkeit S. 131

Volker Busch-Geertsema/Ekke-Ulf Ruhstrat Zur quantitativen Entwicklung der Wohnungsnotfallproblematik und den Auswirkungen von gesetzlichen Veränderungen bei der Prävention von drohendem Wohnungsverlust Erste Ergebnisse der „Hilfesystemforschung“ im Forschungsverbund „Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen“, Teil 1	H. 4 S. 136	Zur Abgrenzung der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten zur Hilfe zum Lebensunterhalt, zur Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, zur Hilfe zur Pflege und zur Hilfe zur Arbeit - Teil II Praxis Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe	H. 4 S. 149
Rechtsprechung			
Kein gewöhnlicher Aufenthalt für alleinstehende Wohnungslose? Zur Definition und Bedeutung des gewöhnlichen Aufenthaltes, der gewöhnliche Aufenthalt als Voraussetzung für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz mit Anmerkung zum Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 25. Januar 2001 (Az.: 12 B 99.512) von Manfred Hammel	H. 1 S. 18	Martin Berthold – Vorsitzender der BAG W von März 1988 bis Oktober 2002 Bundesbetroffeneninitiative Wohnungsloser Menschen (BBI) e.V. Erklärung gegen den von den USA geplanten Irakkrieg!	H. 1 S. 36 H. 1 S. 37
Wilhelm Achelpöhrer „Die Entdeckung Bahnhof“ – Wer nicht konsumiert muss raus?! Darstellung und Bewertung des juristischen Verfahrens	H. 1 S. 25	BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Entwicklungsprojekt „Kommunale Suchthilfeplanung“ Termine, Fort- und Weiterbildung, Bücher, Materialien	H. 1 S. 37 H. 1 S. 38 H. 1 S. 38
„Soziologische Schäden als Voraussetzung für eine Hilfeleistung nach § 72 BSHG?“ Verwaltungsgericht Gera, Beschluss vom 19. März 2002, (Az.: 6 E 240/02.GE)	H. 2 S. 63	Wohnungslose und Ausgegrenzte mitnehmen und nicht zurücklassen Wohnungslosenhilfe: Keine Modernisierung des Sozialstaats auf Kosten der Ärmsten Pressemitteilung der BAG Wohnungslosenhilfe anlässlich der Bundestagung 2003	H. 2 S. 75
Zur Verneinung einer Kostenübernahme für eine Wohnung einschließlich nachgehender Betreuung gemäß § 72 BSHG und zur Befürwortung eines weiteren Aufenthalts eines Hilfebedürftigen in einer Einrichtung nach § 72 BSHG Verwaltungsgericht Braunschweig, Beschluss vom 28. Januar 2003 (Az.: 3 B 156/03), mit Anm. von Manfred Hammel	H. 3 S. 105	Zahl der Wohnungslosen in Deutschland - Jahresschätzung für 2002 AG STADO 72 hat Prüfsiegel an Softwarefirmen vergeben ZHW – Umfrage zu den Auswirkungen der neuen DVO zu §72 BSHG	H. 2 S. 77 H. 2 S. 78 H. 2 S. 79
Zur Heranziehbarkeit des § 72 BSHG bei einem jungen Erwachsenen nach Delinquenz und mit Drogenproblem Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht, Urteil vom August 2002 (Az.: 2 L 70/01)	H. 4 S. 143	Der Rechtsverweigerung entgegenwirken - Ein Monitoringprojekt der Evangelischen Obdachlosenhilfe e.V. BAG Wohnungslosenhilfe fordert Nachbesserungen bei Gesetzespaket zur Sozialhilfe- und Arbeitsmarktreform – Stellungnahme der BAG W zur Reform der Sozial- und Arbeitslosenhilfe und der Arbeitsvermittlung	H. 2 S. 80 H. 3 S. 108
Dokumentation			
Clearing – Voraussetzung für die Erstellung eines Gesamtplanes (Hilfeplanes) in der Hilfe nach § 72 BSHG Empfehlung der BAG W zur Ausgestaltung des Clearingverfahrens Frauen in Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot – Darstellung der Lebenslagen und der Anforderungen an eine bedarfsgerechte Hilfe Positionspapier der BAG W	H. 1 S. 27	Diagnosebezogene Fallpauschalen in Krankenhäusern gefährden medizinische Versorgung wohnungsloser und sozial ausgegrenzter Patienten Heinrich Holtmannspötter – Geschäftsführer der BAG W von 1971 bis 2003 Wiederaufnahme des Dokumentationssystems der Wohnungslosigkeit Alleinstehender Termine, Fort- und Weiterbildung, Bücher, Materialien	H. 3 S. 111 H. 3 S. 112 H. 3 S. 114 H. 3 S. 116
Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben - auch für Benachteiligte! Positionspapier der BAG Wohnungslosenhilfe	H. 2 S. 67	Personelle Veränderungen in der BAG W Geschäftsstelle ab 1.07.2003 BBI – Protest gegen die Aktion „Sichere Zukunft“ von Ministerpräsident Koch	H. 4 S. 159 H. 4 S. 159
Wohnungslose mit erheblichen psychischen Schwierigkeiten Position des Arbeitskreises Wohnungsnot Berlin	H. 2 S. 70	Buchbesprechung: Behördliche Maßnahmen bei drohendem Wohnungsverlust durch Mietschulden	H. 4 S. 160
Sicherstellung der medizinischen Versorgung wohnungsloser Männer und Frauen Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe	H. 4 S. 146	Termine, Fort- und Weiterbildung, Bücher, Materialien Termine, Fort- und Weiterbildung, Bücher, Materialien	H. 2 S. 81 H. 4 S. 160